

VII

Vorwort	XI
Einleitung	1
Erster Teil: Aussagen der frühchristlichen Literatur zum Sklaventhema vom Ende des 1. bis zum 4. Jahrhundert	30
I. Die Zeit der Apostolischen Väter	30
1. Klemens von Rom	30
2. Ignatius von Antiochien	32
3. Die Apostolischen Konstitutionen	35
4. Der Barnabasbrief	40
5. Die Didache	41
6. Polykarp von Smyrna	43
7. Der Hirt des Hermas	43
II. Christliche Apologeten	47
1. Aristides	47
2. Justin	48
3. Tatian	49
4. Athenagoras	51
III. Abendländische Theologen des 2. und 3. Jahrhunderts	54
1. Irenäus	54
2. Hippolyt	54
3. Cyprian	58
IV. Schriftsteller des christlichen Orients	59
1. Klemens von Alexandrien	59
2. Origenes	73
3. Petrus von Alexandrien	81
4. Theodor von Herakleia	83
5. Euseb	83
6. Athanasius	90
7. Cyrill von Alexandrien	91
8. Der Sophist Asterius	92
9. Cyrill von Jerusalem	92

VIII

10. Der Asket Ammonas	93
11. Pachomius	94
12. Makarius der Ägypter	95
13. Serapion von Thmuis	96
14. Didymus der Blinde	97
V. Lateinische Kirchenväter	100
1. Tertullian	100
2. Hieronymus	105
3. Ambrosius	106
4. Augustin	106
5. Zusammenfassung	115
Zweiter Teil: Die Sklavenfrage bei den kappadokischen Kirchenvätern und Johannes Chrysostomus	119
I. Basilius der Große	119
1. Basilius' Anthropologie	121
a) Der Mensch als Geschöpf (ποίημα) Gottes	121
b) Das κατ' εικόνα καὶ καθ' ὁμοίωσιν (Gen. 1,26)	124
c) Die Größe und hervorragende Stellung des Menschen in der Schöpfung	129
d) Genesis 2,18	130
2. Die Sünde als Sklaverei	132
a) Der Sündenfall, Ursprung und Wirkungen	133
b) Erläuterung des Bösen	138
c) Die Gewaltherrschaft der Leidenschaften	141
3. Die Begriffe δοῦλος und ἐλεύθερος	154
4. Aussagen zur institutionellen Sklaverei	160
a) Theorien über den Ursprung der Sklaverei	160
b) Die Fürsorge für den Sklaven	162
c) Stellungnahme zur Sklavenflucht	183
5. Der Kampf gegen die Sünde als Unfreiheit	186
6. Zusammenfassung	192

IX

II. Gregor von Nyssa	210
1. Der Mensch in der Welt	212
a) Kosmologie und Anthropologie	212
b) Der freie Wille (<i>αὐτεξούσιον</i>)	217
c) Die Bestimmung des Menschen	220
2. Die Sklaverei als physische Erscheinung	226
a) Hinweise auf praktizierte Sklaverei	226
b) Die Verurteilung des Sklavenhandels	231
c) Das eigentliche Herrsein	238
3. Die spirituelle Sklaverei	240
a) Die Trennung von Gott	240
b) Die Sünde als charakteristische Form der Sklaverei	243
c) Die Leidenschaften als Ausfluß der Sünde (<i>ἀμαρτία</i>)	245
d) Das Freisein von Sünde als wahre Freiheit	252
4. Zusammenfassung	254
III. Gregor von Nazianz	261
1. Grundzüge der Anthropologie	263
a) Der Mensch als geistige und körperliche Einheit	263
b) Die Willensfreiheit	266
c) Die Bestimmung des Menschen	267
d) Der Sündenfall	269
2. Der Einbruch des Bösen	270
a) Die soziale Ungleichheit	271
b) Die Auseinandersetzung mit <i>Simplicia</i>	274
c) Das Testament Gregors von Nazianz	278
d) Gewalt und Unterdrückung	282
e) Das Leiden als Auswirkung des Bösen	286
3. Die Versklavung des Menschen durch die Sünde	288
a) Die Macht der Leidenschaften	288
b) Die Trennung von Gott als Sklavenstatus	292
c) Die Überwindung der Sklaverei der Sünde als Ziel des Menschen	297
4. Zusammenfassung	301

IV. Johannes Chrysostomus	315
1. Die Kirche als Raum der Bestimmung des Menschen	317
a) Anthropologie	317
b) Die Gleichheit aller Menschen	320
c) Die Fürsorge der Kirche für Sklaven und Bedrängte	322
d) Armut und künftige Herrlichkeit	324
2. Ursprung und ethische Problematik der Sklaverei	325
a) Erläuterung des Begriffs Sklave	325
b) Ursprung der Sklaverei	329
c) Anweisungen an die Herren	332
d) Mahnungen an die Sklaven	338
e) Der Sklave im byzantinischen Haus und in der Öffentlichkeit	344
3. Christi Erlösung des Menschen von der Sklaverei der Sünde ..	355
a) Die Sünde als dominierender Faktor der Sklaverei	355
b) Die Sklaverei der Leidenschaften (<i>δουλεία τῶν παθῶν</i>)	360
c) Die Erlösung durch Christus	365
4. Zusammenfassung	369
Allgemeine Schlußbetrachtungen	380
Ausgewählte Literatur	404
Textausgaben	404
Ausgewählte Sekundärliteratur	406